

Von Bareiss weiterentwickelt:

Abriebprüfmaschine mit neuen Optionen

Abrieb und der damit verbundene Verschleiß sind zwangsläufige Erscheinungen, wenn es um Reifen, Antriebsriemen und Förderbänder, aber auch um Schuhsohlen und einiges mehr geht. Die Verschleißfestigkeit dieser Produkte bestimmt somit wesentlich ihre Qualität, Sicherheit und Lebensdauer. Sie wird so zum wesentlichen Faktor für die Zuverlässigkeit von Fahrzeugen, technischen Baugruppen und kompletten Anlagen.

Aufgabe des Herstellers ist es, die Materialmischung für die jeweilige Anwendung zu optimieren. Die Abriebprüfmaschine von Bareiss hilft ihm dabei; mit ihr wird der Abriebwiderstand im Hinblick auf den Masseverlust nach DIN ISO 4649 bestimmt. Die beiden in der Norm beschriebenen Prüfverfahren – sowohl Verfahren A: „Nicht rotierender Probekörper“ als auch Verfahren B „rotierender Probekörper“ – können mit diesem bewährten Standardgerät durchgeführt werden.

Im Zuge der Weiterentwicklung kamen jetzt zwei neue Optionen hinzu:

- Ein Temperaturmodul, das den Probekörper und den Prüfraum beheizt. So lassen sich Prüfungen über die Norm hinaus unter realen Umgebungsbedingungen durchführen – von Raumtemperatur bis maximal 60°C. Ein von vielen Herstellern gern gesehener Zusatznutzen.
- Eine komfortable Anschlussmöglichkeit für den Betrieb einer Absaugvorrichtung für den Betrieb nach Norm bzw. bei Raumtemperatur. Mit aktivierter Funktion wird die angeschlossene Absaugvorrichtung zur Messung automatisch gestartet und nach deren Ende abgeschaltet. Ein starkes Verschmutzen durch den Abriebstaub ist somit ausgeschlossen; der Bedienkomfort wird außerdem erhöht.

Mit diesen beiden Funktionen leistet Bareiss einen aktiven Beitrag zur Erweiterung der Prüfmöglichkeiten sowie für einfachere Bedienung und bessere Umweltbedingungen im Betrieb.
